

„was nicht mit klaren Bibelstellen gelehrt wird“ und – zur Leidensbereitschaft als Vollendung des Glaubensgehorsams. Damit sind Schwerpunkte genannt, die Lichdi bei den Schweizer Täufern sieht.

Was Lichdi am Ende zu Grebels Aktualität für unsere Zeit schreibt, sind nützliche Anregungen: – ständiger Umgang mit der Bibel als Gesprächspartner und Werkzeug zur Schärfung des Gewissens, – (aufbauende) Kritik an Kirche und Gesellschaft, an Tradition und Politik, und – als Pilger unterwegs sein, so daß wir uns jederzeit vor Christus verantworten können.

Ich habe diese Lebens- und Wirkungsbeschreibung gern und leicht gelesen und finde den Verzicht auf wissenschaftliches Beiwerk mit Fußnoten und langen Zitaten angemessen. Kleine Formulierungsmängel betreffen nichts Wesentliches. Diesem Buch wünsche ich weite Verbreitung bei allen, die Anregungen für ein reformatorisches Leben suchen.

Lothar Nittnaus

Hans-Jürgen Goertz, **Konrad Grebel, Kritiker des frommen Scheins. 1498-1526.** Eine biographische Skizze. Mennonitischer Geschichtsverein Bolanden/Hamburg 1998 (Mennonitischer Geschichtsverein u. Kämpers Verlag), 167 S.

Der Täuferforscher und Soziologe Hans-Jürgen Goertz skizziert den „Außenseiter“ Konrad Grebel, der „tief in die sozialen, politischen, kulturellen und kirchlichen Auseinandersetzungen verwickelt und genötigt“ war, „einen Weg zur Erneuerung des Christentums von Situation zu Situation zu suchen“ (S. 19), an Zwingli scheiterte und als erster die Glaubenstaufe an einem früheren Mönch vollzog. Diese Skizze ergänzt die Grebelbiographie von Diether Götz Lichdi. Eine ausführliche Besprechung folgt im nächsten Heft der ‚Freikirchenforschung‘.

Manfred Bärenfänger

Werner Dietrich, **Briefe zur Gemeindegründung 1868-1881. Dokumente aus dem Archiv der Georgenkirche in Waren, Mecklenburg.** Langenfeld 1999 (DIE Edition), 110 S. brosch. (auch als CD-ROM erhältlich). Zu beziehen über den Buchhandel oder direkt beim Verlag: Werner Dietrich, Liepelsland 16, 40764 Langenfeld.

Zahlreiche Gemeindejubiläen sind in den nächsten Jahren zu erwarten. Pastoren und Mitarbeiter wühlen sich durch schlecht geführte Gemeindearchive und suchen bei alten Mitgliedern und deren Nachkommen nach Dokumenten der Vergangenheit für die schon lange beschlossene Festschrift.

Werner Dietrich hat eine zusätzliche Informationsquelle genutzt. Auch in Kirchen- und Stadtarchiven haben sich mancherlei Nachrichten über die Anfänge unserer Gemeinden erhalten. Briefe und Aktennotizen aus Kirchenarchiven sind nicht baptistenfreundlich. Sie machen uns deutlich, wieviel Aufsehen die Baptisten anfangs in ihrer Umgebung erregt haben und gegen welchen Widerstand sie ihre Überzeugungen durchsetzen mußten. Die Dokumente sind noch keine 150 Jahre alt, und doch versetzen sie uns in eine Welt, die uns so fremd ist, daß die Schriftstücke uns nur durch Ausfüllung damals gebräuchlicher Abkürzungen und durch zusätzliche Kommentare verständlich werden, ganz abgesehen von der Schwierigkeit, die damals üblichen Handschriften zu entziffern und in moderne Druckbuchstaben zu übertragen. Die Veröffentlichung der Warener Dokumente durch den langjährigen Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Werner Dietrich, setzt Maßstäbe, wie Schriftstücke der Vergangenheit optimal aufgearbeitet werden können. Die moderne Drucktechnik erlaubt preiswerte Faksimile-Reproduktionen. Ergänzungen und kurze Erklärungen werden durch unterschiedliche Klammersysteme markiert. Unsichere Transskriptionen erscheinen in Kursivschrift. Eine ausführliche Beschreibung und Klassifizierung der Dokumente und ihrer Themen erleichtert die Lektüre. So entstand eine verständliche und lesenswerte Dokumentation baptistischer Frühgeschichte in Mecklenburg.

Werner Dietrich ist gern bereit, den Herausgebern von Festschriften oder von Dokumenten zur Gemeindegeschichte mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Seine Erfahrung wird sich als äußerst nützlich und zeitsparend erweisen.

Hans-H. Mallau

Daniel Heinz, Ludwig Richard Conradi. Missionar, Evangelist und Organisator der Siebenten-Tags-Adventisten in Europa. 3. akt. u. erw. Aufl. Friedensau: Theologische Hochschule 1998 (Adventistica. Schriftenreihe des Historischen Archivs der Siebenten-Tags-Adventisten in Europa 2)

Die vorliegende Studie spiegelt das Bemühen, die in mancherlei Hinsicht schwierige Gestalt eines der bedeutendsten „Gründerväter“ des Adventis-